

XIX.

Die städtische Alterthümersammlung zu Torgau.

(Torgauer Kreisblatt Jahrg. 1880, Nr. 70, 76, 115 und 141.)

Von **Curt Jacob.**

I. Seit Eintritt einer Jahreszeit, welche das Verweilen in ungeheizter Räumlichkeit möglich macht, ist unser „Museum“ wider geöffnet und erfreut sich eines von Sonntag zu Sonntag stetig zunehmenden Besuches. Sind die Ansprüche, welche an ein so junges Institut gestellt werden, nicht allzu hoch, so verlässt sicher jeder Besucher die Sammlung mit Befriedigung. Herr Krause hat sich durch die Begründung derselben ein grosses Verdienst erworben, viele werthvolle Gegenstände wären wahrscheinlich längst dem vernichtenden Einflusse der Zeit zum Opfer gefallen, wenn Herr Krause nicht einen Aufbewahrungsort geschaffen hätte. Es sind diese Bemühungen um so anerkennenswerther, als, von dem grossen Opfer an Zeit ganz abgesehen, sich die „städtische“ Sammlung ganz aus eignen Mitteln, d. h. von den Erträgen der aufgestellten Sammelbüchse erhalten muss.

Von den aufgestellten Gegenständen ist in den letzten Jahren manches durch Reparaturen, deren sich verschiedene hiesige Handwerksmeister mit grossem Geschick unterzogen, widerhergestellt worden. Wir können mit Vergnügen eine Vermehrung der Objecte constatieren, und auch in der Sichtung des Vorhandenen wurden weitere Schritte gethan.

Die genaue Registrierung der werthvollen Urkunden („Urkunden des Kirchenarchivs“) übernahm Herr Gymnasial-Oberlehrer Dr. Knabe, der Katalog liegt für Interessenten